



Stadtschulpflegschaft Korschenbroich

Kurzprotokoll

2. Sitzung 2008/2009

Ort, Datum, Uhrzeit

**Korschenbroich, 07.01.2009, 20.00 - 21:25 Uhr
im Hannen-Stammhaus**

Teilnehmer

Gutenbergschule Städt. GGs	Heiko Held Susanne Biehl-Köhnen
Maternus-Schule Städt. GGs	Marion Leuteritz Sabine Hintzen
Städt. GGs Glehn	Birgit Krapp Paul Landschein
Städt. Realschule Korschenbroich	Bärbel Bergstein
Städt. Hauptschule Korschenbroich	Ulrich Görris
Städt. Gymnasium Korschenbroich	Sabine Wittig

Verteiler :

Alle
Frau Putterer

Protokollant	Birgit Krapp
Datum des Protokolls	08.01.2008
Datum der nächsten Sitzung	16.03.2009

Tagungsordnungspunkte	Beschluss	Information von	Information an
1: Begrüßung			
2: Bestimmung eines Protokollführers			
3: Dokumentation Chatverhalten			
4: Verschiedenes			

TOP 1

Begrüßung durch Herrn Held

TOP 2

Bestimmung der Protokollführerin Frau Krapp

TOP 3

Die Fragebogenaktion „Internet- und Chatverhalten Korschenbroicher Schülerinnen und Schüler“ (Schuljahr 2007/08) soll dokumentiert werden. Dazu trifft sich ein **Arbeitskreis** aus den Reihen der Stadtschulpflegschaft am Montag, **09.02.2009**, um 20 Uhr auf der Adam-Titz-Straße 19 in Glehn bei Familie Krapp. Bei diesem Termin sollen Form und Inhalt der Dokumentation festgelegt und Aufgaben verteilt werden. Angedacht ist ein (kostengünstig zu produzierender) Flyer, der auf das Thema aufmerksam macht, und eine pdf-Datei mit ausführlichen Informationen, die interessierte Eltern von der neu zu erstellenden Homepage der Stadtschulpflegschaft herunterladen können.

TOP 4

Herr Held berichtet von einer Einladung, die von der **Landeselternkonferenz** NRW an die Korschenbroicher Stadtschulpflegschaft geschickt wurde. Da niemand den Termin am 17.01. wahrnehmen kann wird Herr Held die Einladenden bitten, uns ein Protokoll ihrer Sitzung zukommen zu lassen.

Das Einladungsschreiben der Landeselternkonferenz gibt den Anstoß zur Idee, eine eigene **Homepage/Webadresse der Stadtschulpflegschaft** einzurichten. Dies kann die Kontaktaufnahme zu unserem Gremium optimieren und macht z.B. das Angebot pdf-Datei (s.o.) möglich. Herr Held klärt ab, wie wir eine solche Internetadresse beantragen können.

Herr Held bittet darum, in den jeweiligen Schulen noch einmal nachzuhaken, ob die Vorschläge der **beweglichen Ferientage** so angekommen sind und angenommen wurden und bittet um Feedback.

Ein kritischer Rückblick auf die beiden Abendtermine „**Informationsveranstaltung weiterführende Schulen 2008**“ ergibt, dass es einige Kommunikationslücken gegeben hat, die zu Unklarheiten und Verstimmungen geführt haben. Um dem in diesem Jahr vorzubeugen, wird auf der nächsten Sitzung der Stadtschulpflegschaft eine „To-Do-Liste“ für die beiden Abende erstellt. (Erster Entwurf dazu: siehe Anhang)

Herr Görriß berichtet darüber, dass er beim Jugendamt noch einmal nachgehakt hat. (Thema: Theaterstück „**Gute Seiten – Schlechte Seiten**“ der Schauspielgruppe Zartbitter Köln für 5. – 6. Klassen der weiterführenden Schulen. Das Jugendamt hatte sich bei einem ersten Treffen 2008 bereit erklärt, sich mit 75% an den Kosten dieses Projektes zu beteiligen.) Um dieser Zusage verbindlichen Charakter zu geben und die Aktion konkret anzugehen schlägt Herr Görriß vor, Frau Gerhardt vom Jugendamt aktiv in die Vorbereitung einzubinden.

Der Termin für die nächste Sitzung der Stadtschulpflegschaft wird auf den 16.03.2009 festgelegt.

ANLAGE:

Beratungsvorlage für den 16.03. mit Bitte um Durchsicht/Ergänzung

Entwurf „To-do-Liste“ Elterninfoabende „weiterführende Schulen“

Aufgabenstellung:

Zu erledigen bis:

Wer übernimmt das?

Zwei Termine mit Rücksicht auf Bundesligaspiele etc. abstimmen und die Räumlichkeiten buchen (Aula Gymnasium und Forum Realschule)

Einladung an alle Schulleitungen im Stadtgebiet rausgeben

Einladung der Podiumsteilnehmer Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Gesamtschule Neuwerk und Grundschulen (hier: Grundschulen bitten, selbst ihre/n Vertreter zu bestimmen!) und abfragen, welche Technik sie benötigen

Einladungsbrief an die Eltern der Viertklässler formulieren und für ihre Verteilung sorgen (über die Mitglieder der Stadtschulpflegschaft an die jeweiligen Klassenpflegschaftsvorsitzenden und/oder über die Schulen/Sekretariate)

Handzettel mit Internetadressen der umliegenden Schulen und Verweis auf „bildungsportal-nrw.de“ erstellen

Abend 1

Mikrofon/ Lautsprecher

Verlängerungskabel

Tische für Podium

Bestuhlung (ca. 100 Plätze im Forum)

Beamer und Leinwand

Namensschilder Podium

Wasser + Trinkgläser Podium

Handzettel (s.o.) auslegen

Folgende Mitglieder der Stadtschulpflegschaft nehmen an diesem Abend teil:

Abend 2

Mikrofon/ Lautsprecher

Verlängerungskabel

Tische für Podium

Bestuhlung (ca. 100 Plätze im Forum)

Beamer und Leinwand

Namensschilder

Wasser + Trinkgläser Podium

Handzettel (s.o.) auslegen

Folgende Mitglieder der Stadtschulpflegschaft
nehmen an diesem Abend teil: